

(236—1) Nr. 9422.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der Frau Juliana Zitnik von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und des Ignaz Bolov Erben nach Mathias Wolfinger gegen Martin Santel von Belsto und dessen Besiznachfolger der mindj. Andreas Santel zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1870, Z. 3677, bewilligten und sohin fiftierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 105 ad Luegg pcto. 269 fl. 20 k. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. Februar 1874, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(237—1) Nr. 9423.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Juliana Zitnik von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und des Ignaz Bolov Erben nach Mathias Wolfinger gegen Franz Santel von Belsto und dessen Besiznachfolgerin Maria Santel zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 19. Dezember 1871, Z. 7390, auf den 3. April 1872 angeordnet gewesenen sohin fiftierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Luegg pcto. 281 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. Februar 1874, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(238—1) Nr. 9421.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Juliana Zitnik geborne Bolav von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und Ignaz Bolav Erben nach Mathias Wolfinger gegen Johann Ostank von Stermja zur Vornahme der mit Bescheid vom 28. März 1871, Nr. 1686, auf den 16. August 1871 angeordnet gewesenen und sohin fiftierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Rctf.-Nr. 109 ad fitticher Karstergilt pcto. 264 fl. 21 k. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. Februar 1874, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(252—2) Nr. 343.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Kaspar Petric von Slap gegen Maria Jorj von Slap Nr. 22 pcto. 50 fl. 50 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der der Schuldnerin Maria Witwe Jorj von ebendort ad Herrschaft Wippach sub tom. XXI, pagina 315, 318, 321, 324 und 327 im Grunde der Abhandlung vom 18. Jänner 1859, Zahl 309, 16. September 1859, Zahl 4056 und dem Urtheile 12. Juli 1871, Z. 3068, haftenden Forderungen pr. 262 fl. 50 kr., 40 fl. und 105 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

24. Februar und 24. März 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderungen bei der ersten Tagsatzung nur um oder über dem Nennwerth bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Jänner 1874.

(234—1) Nr. 975.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Oktober 1873, Z. 7209, in der Executionsfache des Thomas und Jakob Cencur von Planina gegen Lorenz Zitko von Koltensfeld pcto. 183 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 27. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. Februar l. J. zur zweiten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1874.

(231—2) Nr. 842.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Executionsfache des Jakob Zbricaj von Senofelsch gegen Martin Susel von Unterfoshana pcto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 23. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 24. Februar l. J., vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird der Katharina Susel verechl. Spetie als Tabulargläubigerin erinnert, daß die bezüglichliche Feilbietungsrubrik dem für sie wegen ihres unbekannten Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Dominik Pupis von Roschana zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1874.

(311—1) Nr. 5325.

Reassummierung dritter**exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain in Vertretung der Pfarrkirche Oblat, resp. der Filialkirche Usenik die mit dem Bescheid vom 11ten Oktober 1872, Z. 3303, angeordnete und mit dem Bescheid vom 8. Februar 1873, Z. 629, einstweilen fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Pomikar von Großoblat gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Grundbuch Radlisch reassummiert und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

7. März 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Oktober 1873.

(316—1) Nr. 5070.

Reassummierung 3. exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der der Marin Rosmat gehörigen, gerichtlich auf 382 fl. 40 kr. geschätzten im Grundbuche, Kreuz Urb.-Nr. 490 und 524 vorkommenden, zu Ternovce liegenden Realitäten im Reassummierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. März 1874, vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Dezember 1873.

(317—1) Nr. 4627.

Reassummierung 3. exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Rovšek gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 95 geschätzten, im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden, zu Snoschet Nr. 14 liegenden Realität reassummando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

4. März 1874, vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Dezember 1873.

(307—3) Nr. 67.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Rentner in Möttling die executive Feilbietung der dem Marlo Remanik von Bozafovo gehörigen, gerichtlich auf 629 fl. geschätzten Realität sub Extrct-Nr. 76, Steuergemeinde Bozafovo, bewilligt und die dritte Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

24. Februar 1874, vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Jänner 1874.

(212—3) Nr. 4468.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Mathias Butola von Sverzal gehörigen, gerichtlich auf 1173 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Möttling Rctf.-Nr. 38, Extract-Nr. 24, Steuergemeinde Rosalniz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

21. April 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. August 1873.

(250—3) Nr. 488.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 18. November 1873, Z. 7381, bekannt gegeben, daß die zur executiven Feilbietung des der Frau Aurelie von Tamashy gehörigen, am Hauptplaze in Laibach sub Consc.-Nr. 41 gelegenen Hauses auf den 22. Jänner und 23. Februar 1874 angeordnete erste und zweite Tagsatzung im Einverständnisse beider Executionstheile für abgehalten erklärt worden, und daß es nunmehr bei der dritten auf den

23. März 1874 angeordneten Feilbietungs-Tagatzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 24. Jänner 1874.

(211—2) Nr. 4682.

Executive**Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Nachbarschaft Blutsberg die executive Feilbietung der dem Johann Derganc von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 294, Extract-Nr. 42, Steuergemeinde Kerschdorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

28. April 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. August 1873.

(261—3) Nr. 5799.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Popovic von Dule durch Dr. Benedikt die exec. Feilbietung der dem Andreas Lesar von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 und Rctf.-Nr. 414 ad Grundbuche der Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

27. April 1874,

jedesmal vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Dezember 1873.

Gut Oberlahnhof,

10 Minuten von der Stadt und Bahnstation Cilli entfernt, ist wegen Todfall des Eigenthümers zu verkaufen.

Auskunft ertheilt das **Annoncen - Bureau in Laibach** (Fürstenhof 206). (295—3)

Echt amerik. Kinderwagen,

ganz von Eisen, mit braun lackirtem Holzgeflecht-Korb, Ledertuchdach und blauem oder grünem Vorhang versehen, werden elegant und zu äusserst billigen Preisen angefertigt von

Johann Dolcher jun., Schlossermeister,

Klagenfurterstrasse Nr. 82.

Commissionslager dieser äusserst zweckmässig construierten billigen Kinderwagen befindet sich bei Herrn **André Schreyer, Spitalgasse.**

Alle Arten Bau- und Schlosserarbeiten

und einschlägige Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt, und bittet um recht zahlreiche Aufträge

Johann Dolcher jun.,

Schlossermeister, Klagenfurterstrasse Nr. 82.

Mit 50 kr. als Preis eines Loses
nur sind zu gewinnen

1000 Ducaten

effectiv in Gold;

Diese Lotterie enthält ausserdem Treffer von
200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose und viele andere Kunst- u. Werthgegenstände,

zusammen
3000 Treffer im Werthe von 60,000 fl.

Die Ziehung erfolgt schon am **17. Februar 1874.**

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 kr. für Befragung der Liste seinerzeit ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank,
vormals Joh. G. Sothen,
13, Wien, Graben 13.

Derlei Lose sind auch zu beziehen bei

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

Ueber die Heilkraft des echten

WILHELM'S

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs-Thee

führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn **Franz Wilhelm, Apotheker in Reunkirchen.**

Ratofalwa, 28. Februar 1873.

Ich habe von Ihrem Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee bestellt, da ich an einen furchtbar schmerzhaften Gelenks-Rheumatismus gelitten habe. Nach Gebrauch von sechs Packeten dieses Ihres herrlichen Thees bin ich so weit in Besserung, daß die intensiven Schmerzen beinahe ganz nachgelassen haben und nur periodenweise so wie schwache elektrische Schläge verspüre.

Da ich den rechten Arm noch nicht gebrauchen kann, so zwar, daß mir die Feder zu führen unmöglich ist, so ersuche ich Sie, zur Vollenbung der Kur mit Post-nachnahme zwei Packete von Ihrem ausgezeichneten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee mit umgehender Post sicher senden zu wollen.

Da ich diese eminente Wirkung Ihres wunderheilsamen Thees an mir selbst erprobt habe, so fühle ich mich verpflichtet, im Gefühl des Dankes zur bestmöglichen Verbreitung des wohlverdienten Rufes Ihres heilsamen Thees das meininge beizutragen.

Mit Hochachtung Ihr ergebener

Josef Jankovic,
Comitatstarzt.

Herrn **Franz Wilhelm, Apotheker in Reunkirchen.**

Loosdorf bei St. Pölten, 26. März 1873.

Nachdem alle zur Bekämpfung angewendeten Mittel gegen mein widerstandiges Unterleibsleiden nutzlos blieben, habe ich mich endlich entschlossen, auch Ihren antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zu gebrauchen, und verspüre schon jetzt nach Verwendung des ersten Packets eine bedeutende Erleichterung, so daß ich mich vertrauensvoll an Ev. Wohlgebornen wende und ersuche, mir baldmöglichst 2 Packete Ihres nicht mit Unrecht so gepriesenen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thees gefälligst übersenden zu wollen, und schliesse den entsprechenden Betrag ergebnst bei und zeichne mich mit besonderer Hochachtung

Anton Leopold,
k. k. Oberlieutenant in Pension.

Herrn **Franz Wilhelm, Apotheker in Reunkirchen.**

Oberbaumgarten, 28. März 1873

Beiliegend folgt der Betrag, wofür Sie mir sehr bald ein Duzend Packete von Ihrem wahrhaft heilsamen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zusenden. Meine Adresse ist jetzt

Franz Fiala,
Pfarrer.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee-Fabrication in Reunkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in **Laibach**: Peter Lasnik; — Cilli: Baumba'sche Apotheke; Rauscher; Carl Krisper; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: Carl Klementschitsch; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribue; — Villach: M. Farst; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.

Es finden in der bevorstehenden Fastenzeit

drei Kammermusik-Abende

statt, welche von den Herren **J. Zöhrer** (Piano), **J. Gerstner** (Violin) und **J. Peer** (Cello) an slovenischen Theaterabenden veranstaltet werden. Das vollständige Programm ist zu haben bei Herrn **C. S. Till** am Hauptplatz, woselbst auch der Kartenverkauf stattfindet. Preise für sämtliche drei Abende:

Eine Familienkarte, gültig für drei Personen 5 fl., eine Personenkarte 2 fl. 6. W.

Der Kartenverkauf wird am **16. Februar** bestimmt geschlossen. (264—H)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbststärker zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

„ Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(1140—42)

Zwei Stallungen

für je 6 und 8 Pferde

mit großen Wagenremisen und Futter-

böden,

mehrere geräumige

Magazine und Schüttböden

sind von **Georgi** 1874 ab zu vermieten. —

Nähere Auskunft Wienerstrasse Nr. 4.

(325—2)

Nr. 497.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des **Johann Medved** von Moräutschlageta gegen **Martin Komar** von Selenje peto. 110 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheide vom 13. September 1873, Z. 6026, auf den

20. Februar l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Gallenegg das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1874.

(284—3)

Nr. 4703.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach nos. des hohen Aera's und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 5. September 1873, Z. 3454, angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietung der dem **Johann Grat** von Förlschach Nr. 28 gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 628 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt wurde, und wird nunmehr lediglich zu der dritten auf den

20. Februar 1874

angeordneten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 1ten Dezember 1873.

(324—2)

Nr. 464.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird dem Tabulargläubiger **Das Mehle**, Gastwirth in Laibach, rüchlich seiner unbekannten Rechtsnachfolger erinnert, daß vom Bescheide vom 13. Oktober 1873, Z. 6730, womit zur dritten exec. Feilbietung der Realität des **Stefan Bucar** aus Volavlj Urh.-Nr. 124 und 125 ad Weizelberg der Tag auf den

17. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator **Anton Kausel** von Volavlj zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 22sten Jänner 1874.

(232—3)

Nr. 841.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. September 1873, Z. 7117, in der Executionssache des **Anton Blazic** von Triest gegen **Franz Doggan** von Rußdorf peto. 107 fl. 1 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 23. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

24. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1874.

(292—2)

Nr. 940.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 25. Oktober 1873, Nr. 7764, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der **Frau Josefa Kerim** von St. Peter, als Zeßionärin des **Simon Savin**, gegen **Lukas Bosnjakic** von Rododendorf peto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. auf den 27. l. Wt. angeordneten ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. Februar l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1874.

Heirats-Antrag.

Ein im besten Alter stehender Mann (Fabrikbeamter) wünscht sich mit einem Fräulein oder Witwe zu verehelichen. (319-2)

Respectantinnen mit Einwendung der Photographie wollen ihre Anträge mit Bekanntgabe ihrer Vermögensverhältnisse bis 27. Febr. 1874 unter Chiffre C. poste restante Laibach abgeben.

Bähne und Gebisse

werden, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, Zahnschmerz durch Tödtung der Nerven beseitigt, alle Zahnoperationen, als: Plombieren in Gold, Silber und anderen Füllungsstoffen, Feilen, Putzen und Zahnziehen vorgenommen vom

Zahnarzt A. Paichel,
Theatergasse Nr. 20, 1. Stod. Ordinationsstunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. (357-1)

Ärztliche Anzeige.

Durch meine 25jährige Praxis empfehle ich mich dem p. t. Publicum für Behandlung aller Krankheiten vorzüglich aber der manuellen und instrumentalen Geburts-hilfe. (267-3)

Auch bin ich bereit aufs Land ärztliche Hilfe zu leisten.

Ordinationsstunden von 8 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im eigenen Hause, Rosengasse Nr. 112, in Laibach.

Lukas Gradišnik,
praktischer Arzt.

Verpachtung

von (224-3)

Gasthaus-Localitäten.

Ein im guten Zustande befindliches und nur für ein Gasthaus geeignetes Locale, bestehend aus drei Zimmern, Glassalon, Küche, Keller und Holzlege, ist zu Georgi 1874 zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Hause Nr. 27 Krakauvorstadt und aus besonderer Gefälligkeit bei Herrn J. N. Horak ertheilt.

Ein Fräulein,

welches nach der neuesten Mode

Kleider machen

kann und recht billig rechnen würde, bittet um zahlreichen Besuch. Wohnhaft: Polana-Vorstadt Nr. 16, 2. Stock. (358-1)

Eine Waise

oder

kinderlose Witwe

in den dreissiger Jahren, die im Rechnen gut bewandert und auch gebildet ist, findet bei einem kinderlosen Witwer eine anständige Existenz.

Geneigte Anträge bittet man unter der Adresse A. P. R. v. K. mit genauer Angabe der Verhältnisse und eigener Handschrift an die Redaction der „Laibacher Zeitung“ abzugeben. (321-2)

Fourniere.

Großes Lager

aller

Holz-fourniere

aus dem (273-2)

Gloggnitzer Sägewerk

des

Alex. David

in Laibach bei

Julius Mayer,

Gradenybrücke 168,

pr. Quadratzuß von 2 — 6 fr.,
Doppelfourniere 10 u. 12 fr.

Fourniere.

Im vormals

Josef Gregoritschen Hause,
Klagenfurter Straße neben der protestantischen Kirche,

ist mit ersten Mai d. J. eine sehr schöne und gesunde

Wohnung,

nebst Stall, Remise, Heuboden und Garten zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus einem Salon, 6 Herrschafts- und einem Dienstbotenzimmer, einer Sparherdfläche, Speisekammer, 2 Kellern, Dachboden, Holzlege und einem geschlossenen Vorfaal.

Näheres zwischen 8 und 12 vorz. 2 und 6 Uhr nachmittags im Comptoir im Gregoritschen Hause, ebenerdig, die erste Thür rechts beim Eingange. (356-1)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Sababurgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strephulie oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorar, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einwendung von 5 fl. 8. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung vollkommen zugesendet. (165-3)

Die Filiale der

steiermärkischen Escomptebank

besorgt gegen mässige Provision die Behebung neuer

Coupon-Bögen

zu galizischen

Grundentlastungs-Obligationen. (276-2)

Nur bis 1. März

Gänzlicher Ausverkauf

(275-2)

des

Manufactur- und Modewaren-Lagers

bei

A. Popović in Laibach.



AUG. TSCHINKEL SÖHNE

ANERKENNUNGS-DIPLOM

Siehorien-Feigen-Café-Süßfrüchte-Candir-Canditen & Chocolate-Fabriken

in
SCHÖNFELD, LOBOSITZ & LAIBACH.

(328-1)